



Jahresbericht 2011 / 2012

Sechstes Geschäftsjahr des Forum Landschaft

Inhalt

1. Einleitung	2
2. Organisation	2
2.1 Mitglieder.....	2
2.2 Mitgliederversammlung.....	3
2.3 Geschäftsführung.....	4
2.4 Vorstand	4
3. Projekte und Produkte	6
3.1 Jahrestagung.....	6
3.2. Agrarpolitik 2014-2017.....	6
3.3. Entwicklungen im Bereich von Raumplanung und Landschaft	7
3.4. Studie Landschaftsentwicklung Schweiz	7
3.5. Projekt <i>Landschaft und erneuerbare Energien, EEL</i>	7
3.6. NATURkongress	8
3.7. Infoletter	8
3.8. Internet und öffentlicher Auftritt	9
4. Dank und Ausblick	9

1. Einleitung

Das Forum Landschaft hat sein sechstes Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen.

Den Start zum neuen Geschäftsjahr bildete wiederum die sehr gut besuchte **Jahrestagung 2011**. Zum Thema **Bilder neuer Landschaften: zwischen Vision und Nachfrage** konnten einmal mehr hochkarätige Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Fachbereichen gewonnen werden. Das interessierte Publikum beteiligte sich rege an den beiden Diskussionsblöcken, und der beliebte Speakers Corner war auch dieses Jahr ausgebucht.

Die **Studie Landschaftsentwicklung** ist abgeschlossen und in die Datenbank von ProClim integriert und damit öffentlich zugänglich. Die beiden Teile des Berichts von Maya Kohte für das Forum Landschaft (Modul I) und Marcel Hunziker und Barbara Degenhardt für die WSL (Modul II) wurden an der Jahrestagung 2011 dem Publikum präsentiert; sie sind auf der Homepage des Forum Landschaft unter >Downloads abrufbar. Ebenfalls vor dem Abschluss steht das forenübergreifende Projekt **Landschaft und erneuerbare Energie** unter der Führung von ProClim. Nach dem ausführlichen Review im Januar 2012 und der daraus resultierenden Überarbeitung soll der Bericht im Mai 2012 an der Jahrestagung des FoLa vorgestellt und anschliessend den Entscheidungsträgern kommuniziert werden.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Herbst an einer ganztägigen **Klausur** intensiv mit der künftigen Ausrichtung des Forums beschäftigt und sich mit dem **Programm 2012+** neue Ziele gesetzt. Mit ein Grund dafür waren der Ablauf der bisherigen Leistungsvereinbarungen mit den beiden Bundesämtern für Umwelt und für Landwirtschaft und das Aushandeln neuer vertraglicher Vereinbarungen, die allerdings nur noch für zwei Jahre abgeschlossen werden konnten. Auch die Stellung des Forum Landschaft innerhalb der Akademien Schweiz wurde mit dem zuständigen Generalsekretär der SCNAT diskutiert. Hier bleibt bis auf weiteres der Status Quo bestehen. Inhaltlich hat sich das FoLa auch in diesem Jahr mit den Entwicklungen und Veränderungen in der **Raumplanung** – Landschaftsinitiative, Raumentwicklungsgesetz, Revision des Raumplanungsgesetzes und Ratifizierung der Europäischen Landschaftskonvention – beschäftigt, sich an den Vernehmlassungen beteiligt und diese seinen Mitgliedern auch zur Verfügung gestellt. Ein Schwergewicht in der politischen Agenda war im vergangenen Jahr die **Agrarpolitik AP 2014 – 2017** mit dem neuen System der Direktzahlungen, die das FoLa ausdrücklich begrüsst. Dazu hat es seinen Mitgliedern ein Argumentarium bereitgestellt und sich an der Vernehmlassung beteiligt und vor dem Beginn der Beratungen im Parlament im Bundeshaus für die Landschaft lobbyiert. Der **Infoletter** erscheint neu mindestens vier Mal jährlich; die Ausgabe 1/2012 stiess auf ein sehr erfreuliches Echo. Im April 2012 wird das Forum Landschaft wieder mit einem Workshop, gemeinsam mit der ETHZ, der WSL, der HSR und der KBNL am **Naturkongress in Basel** vertreten sein.

2. Organisation

2.1 Mitglieder

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Forum Landschaft. Für die strategischen Belange ist der Vorstand zuständig, für den operativen Bereich der Vorstandsausschuss VSA, bestehend aus dem Präsidium, Vizepräsidium, dem Vertreter und der Vertreterin der Bundesämter

sowie der Geschäftsführerin. Diese Aufteilung hat sich bewährt, sofern auch der Vorstand in einzelne Bereiche – beispielsweise in die Betreuung der Dossiers - eingebunden werden kann. Auch die jährliche Klausur, an der die künftige Ausrichtung des Forums diskutiert wird und die einen regen Austausch unter den Vorstandsmitgliedern ermöglicht, hat sich bewährt. Das Forum Landschaft ist das einzige fach- und disziplinenübergreifende Gremium, es ist breit abgestützt und steht allen Interessierten offen. Es bietet die Vernetzung von Theorie und Praxis sowie von Schule, Wissenschaft und Umsetzung. Das FoLa ist unabhängig und vertritt keine Partikularinteressen, sondern ist die Interessensvertreterin für alle Fragen der Landschaftsgestaltung. Das sind seine Stärken.

Aber es ist nach wie vor zu wenig bekannt und in der Romandie ungenügend verankert, die Mitgliederzahl verändert sich nur wenig (neu 80 Einzelmitglieder, bisher 74; 9 Kollektivmitglieder statt bisher 8), und wichtige Akteure wie Kantone, Gemeinden, Raumplanung, Ausbildung und Forschungsinstitutionen sind nicht genügend eingebunden sowie die Finanzierung ist auf Dauer nicht gesichert. Die Rolle des FoLa ist deshalb zu klären und sein Mehrwert zu kommunizieren: Das Forum Landschaft muss die bewusste Gestaltung der Landschaft zum Thema machen, den Forschungsbedarf konkretisieren und für eine bessere Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit sorgen. Mit Reto Camenzind ist künftig auch das Bundesamt für Raumentwicklung ARE im Vorstand vertreten und dadurch eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem ARE gewährleistet. Die Mitglieder des Forum Landschaft kommen aus den verschiedensten Disziplinen und decken einen weiten Bereich von der Gestaltung über die Naturwissenschaften, die technischen Wissenschaften und die Geisteswissenschaften ab. Sie sind in der Forschung, in der Bildung wie auch in der Praxis tätig. Nach wie vor wünschenswert ist eine Erweiterung des Mitgliederbestandes speziell aus der Romandie sowie mit Vertretern und Vertreterinnen aus den Bereichen Kunst und Soziologie.

2.2 Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 17. Mai 2011 in der Pädagogischen Hochschule Bern statt. Die Mitgliederversammlung genehmigte den Jahresbericht 2010/2011 und die Jahresrechnung 2010 mit dem Revisionsbericht sowie das Budget 2011.

Als neues Vorstandsmitglied wurde Christine Meier, ZHAW, gewählt und herzlich willkommen geheissen. Mit Präsident Joachim Kleiner, Landschaftsarchitekt an der Hochschule Rapperswil, sitzen folgende Mitglieder im Vorstand:

- Myriam Charollais, Vizepräsidentin
- Urs Steiger, Vizepräsident
- Adrienne Grêt-Regamey
- Maya Kohte
- Sigrun Rohde
- Raimund Rodewald
- Thomas Scheurer
- Otto Wildi
- Peter Wullschleger
- Christine Meier

Otto Wildi ist als Vertreter der WSL im Vorstand des Forum Landschaft. Er wird den Vorstand an der Mitgliederversammlung 2012 verlassen; er ist am 2. Dezember 2011 altershalber an der WSL verabschiedet worden. Das Forum Landschaft dankt Otto Wildi für seinen engagierten Einsatz

und seine trafen Voten an den Vorstandssitzungen und für sein grosses Engagement zugunsten der Landschaft. Als Nachfolger von Otto Wildi ist von der WSL das ehemalige Beiratsmitglied Marcel Hunziker vorgeschlagen, den der Vorstand an der Mitgliederversammlung 2012 mit grosser Überzeugung zur Wahl in Vorstand und Vorstandsausschuss vorschlägt.

2.3 Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle des Forum Landschaft an der Schwarztorstrasse 9 in Bern wird von Barbara Marty geführt, für das Sekretariat ist Marion Regli zuständig; sie erledigt auch die gesamte Buchführung für das Forum Landschaft. Per 16. Juni 2012 läuft der befristete Arbeitsvertrag mit Barbara Marty aus; das Präsidium mit Joachim Kleiner, Myriam Charollais und Urs Steiger hat im Gespräch mit Barbara Marty an einer Beurteilung am 14. Februar 2012 jedoch beschlossen, den Arbeitsvertrag mit ein paar Änderungen unbefristet und mit üblicher gegenseitiger Kündigungsfrist zu verlängern.

Die Geschäftsstelle trifft sich mit den anderen Foren innerhalb der SCNAT zum regelmässigen Austausch, sie informiert sich laufend über geplante Gesetzesänderungen und internationale Konventionen, sie hat sich an Vernehmlassungen des Bundes zur Revision des Raumplanungsgesetzes, zur Europäischen Landschaftskonvention und zur Agrarpolitik 2014 – 2017 beteiligt und den Mitgliedern des Forums Argumentarien zu den Vernehmlassungen zur Verfügung gestellt. Grosses zeitliches Engagement erforderte die Erarbeitung und Begleitung des Projekts der Akademien Schweiz, *Lösungsansätze im Konfliktfeld erneuerbare Energien und Raumnutzung*. Der Bericht liegt nach einem ausführlichen Review jetzt in einer 8. überarbeiteten Fassung vor; er soll an der Jahrestagung 2012 erstmals öffentlich präsentiert werden. Die Geschäftsstelle aktualisiert die Themendossiers mit Unterstützung der zuständigen Vorstandsmitglieder, sie hält die landschaftsrelevanten Veranstaltungen à jour und kommuniziert diese den Mitgliedern via Homepage und per Email.

Das Forum Landschaft finanziert sich aus den Mitgliederbeiträgen von Personen und Instituten und den beiden Leistungsvereinbarungen mit dem Bundesamt für Landwirtschaft BLW und dem Bundesamt für Umwelt BAFU. Zur Zeit steht es finanziell auf einer gesunden Basis. Allerdings waren die beiden Leistungsvereinbarungen mit den Bundesämtern per Ende 2011 befristet; sie mussten deshalb in einem langwierigen Prozess neu ausgehandelt werden. Im Januar 2012 wurden die neuen Verträge unterzeichnet, BLW und BAFU haben jedoch nur noch zweijährige Verträge abgeschlossen; das FoLa wird sich längerfristig nach einer anderen Finanzierung umsehen müssen. Integrierter Bestandteil der Leistungsvereinbarungen ist auch das Programm 2012+, das der Vorstand an seiner Klausur im September 2011 entworfen und im Januar 2012 beschlossen hat.

2.4 Vorstand

Der Vorstand des Forums Landschaft besteht aus 11 Personen, welche in den verschiedenen Fachbereichen

- Landwirtschaft
- Umwelt- und Landschaftsplanung
- Landschaftsschutz
- Biologie

- Geografie
- Landschaftsarchitektur

sowie an folgenden Institutionen tätig sind:

- Abteilung Landschaftsarchitektur, Hochschule Rapperswil (Joachim Kleiner, Präsident)
- Agridea (Myriam Charollais, Vizepräsidentin)
- NFP 54 «Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung» (Urs Steiger, Vizepräsident)
- Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung, ETH Zürich (Adrienne Grêt-Regamey)
- Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (Raimund Rodewald)
- Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL (Otto Wildi)
- Interakademische Kommission Alpenforschung ICAS (Thomas Scheurer)
- Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (Peter Wullschleger)
- Landschafts- und Freiraumplanerin bei Grün Stadt Zürich (Sigrun Rohde)
- Landschaftsarchitektin in Saarbrücken (Maya Kohte)
- Planar AG für Raumentwicklung (Christine Meier)

Dazu sind 4 ständige Gäste geladen:

- Brigitte Decrausaz (Bundesamt für Landwirtschaft BLW)
- Andreas Stalder (Bundesamt für Umwelt BAFU)
- André Stapfer, (Konferenz der Beauftragten für Natur- und Landschaftsschutz KBNL)
- Reto Camenzind, (Bundesamt für Raumentwicklung, ARE)

Die zwei Vorstandssitzungen fanden am 31. März und am 25. November 2011 statt; der Vorstandsausschuss VSA tagte am 31. März und am 7. Juli 2011, im 2012 am 16. Januar und am 14. Februar. Am 13. September 2011 traf sich der Vorstand zu einer ganztägigen Klausur im Bildungszentrum Bollwerk in Bern. Marcel Hunziker als langjähriges Beirats- und designiertes Vorstandsmitglied hielt als Einstiegreferat dem Forum Landschaft quasi den Spiegel von aussen vor: Was ist gut am Forum Landschaft, was sollte verbessert werden und warum? Joachim Kleiner ergänzte das Referat aus der Innensicht des FoLa, mit ähnlichen Fragestellungen: Wo stehen wir? Wo stehen wir in Zukunft? Was sind die Erfolge des FoLa? Was müssen wir ändern? Der fast vollständig anwesende Vorstand diskutierte diese Fragen im Laufe des Tages kontrovers und sehr engagiert. Ein konkretes Resultat aus der Klausur ist das Mehrjahresprogramm 2012+, das auf der Homepage unter >Downloads heruntergeladen werden kann.

Ebenfalls im September trafen sich Joachim Kleiner, Urs Steiger, Thomas Scheurer und Barbara Marty mit Jürg Pfister, dem Generalsekretär der SCNAT, zu einem Gespräch betreffend Integration des Forum Landschaft in die Struktur der SCNAT oder Fortführung der bisherigen Zusammenarbeit als selbstständiger Verein innerhalb der Struktur der SCNAT. Fazit aus dem Gespräch: Da die Akademien sich im Umbruch befinden, ist das FoLa gut beraten, sich nicht zu sehr auf den Akademienverbund zu verlassen, eine Zusammenarbeit sei für den Verbund zwar sicherlich von Interesse, eine allfällige finanzielle Hilfestellung aber unwahrscheinlich. Jürg Pfister betonte jedoch das Interesse der SCNAT an den Themen des FoLa und bestätigte, dass der momentane Status des FoLa innerhalb der Akademie (Nutzung von Arbeitsplatz und Büroinfrastruktur) nicht zur Debatte stehe. Die Diskussion wird deshalb auf den Zeitpunkt verschoben, wo das Akademien-Projekt *Lebensraum Schweiz* eine klarere Struktur annimmt.

3. Projekte und Produkte

3.1 Jahrestagung

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2011 nahmen rund 70 Personen an der Jahrestagung zum Thema **«Bilder neuer Landschaften: zwischen Vision und Nachfrage»** teil.

Die hochkarätigen Referentinnen und Referenten präsentierten ganz unterschiedliche Ansätze zum Thema, allen voran Joëlle Salomon Cavin von der Uni Lausanne mit ihrem Referat *L'urbanisation comme alliée du paysage suisse*. Ihr folgte Prof. Christophe Girod, NSL ETH Zürich, mit seinen Ausführungen zu *Sion sur Rhône – nouvelles méthodes pour le grand paysage*. Roger Strebel von der Regionalplanung Zürich und Umgebung RZU schloss den Vormittag mit seinem Referat *Vom Leitbild Landschaft zum Zielbild Landschaft: System RZU* ab.

Die anschliessende Diskussions- und Fragerunde, moderiert von Vizepräsident Urs Steiger, wurde von den Anwesenden rege genutzt.

Während die TagungsteilnehmerInnen das Mittagessen im Garten des Bistrot Steinhalle an der Sonne geniessen konnten, verbrachte Prof. Adrienne Grêt-Regamey vom IRL ETH Zürich ihre Zeit damit, ihre Präsentation *Soundscape* für den Nachmittag einzurichten. Ihr folgte der Vortrag von Sabine Wolf, NSL ETH Zürich, über *Visuelle Wahrnehmung suburbaner Landschaften*, anschliessend begeisterten die Filmbeiträge *La 3D comme outil d'expertise, de décision et de communication* von Olivier Donzé, Terre Nature Paysage HEPIA, das Publikum.

Nach der anschliessenden Diskussion, moderiert von Vizepräsidentin Myriam Charollais, und der Kaffeepause für Kontakte und Networking präsentierten Maya Kohte und Marcel Hunziker, WSL, die Resultate der Studie *Landschaftsforschung und Landschaftsentwicklung*.

Und zu guter Letzt hat einmal mehr Sigrun Rohde die zahlreichen Beiträge im beliebten *Speakers Corner* souverän gemanagt. Diese Form des gegenseitigen Austauschs hat sich in den Vorjahren ausgezeichnet bewährt, sie stösst auf grosses Interesse und gehört deshalb an den Jahrestagungen auch künftig zum festen Programmteil.

Schliesslich konnte Präsident Joachim Kleiner die Jahrestagung 2011 mit einem kurzen Fazit und dem Dank an die Mitglieder des Forum Landschaft abschliessen.

Die Referate der Jahrestagung stehen im Archiv des Forum Landschaft www.forumlandschaft.ch > Archiv > Jahrestagung 2011 zum Download bereit.

3.2. Agrarpolitik 2014-2017

Die Agrarpolitik ist im Umbruch. Mit der AP 2014-2017 strebt der Bundesrat eine ganz neue Art der Direktzahlungen an. Künftig sollen nicht mehr Fläche und Anzahl Tiere subventioniert werden, sondern das weiterentwickelte Direktzahlungssystem ist das Kernstück der AP 14-17. Damit will der Bundesrat die Innovation in der Land- und Ernährungswirtschaft stärker unterstützen, die Wettbewerbsfähigkeit verbessern und die gemeinwirtschaftlichen Leistungen gezielter fördern. Das Forum Landschaft hat für seine Mitglieder ein Argumentarium zusammengestellt und sich auch selbst an der Vernehmlassung beteiligt. Insbesondere die neuen Landschaftsqualitätsbeiträge erachten wir für unterstützungswürdig, spielt doch die Landschaft und deren Qualität im System der Direktzahlungen erstmals überhaupt eine Rolle. Mit den neuen Instrumenten Land-

schaftsqualitäts- und Kulturlandbeiträge wird der Verfassungsartikel zur Pflege der Kulturlandschaft umgesetzt. Ebenfalls begrüsst werden vom FoLa die Sömmerungsbeiträge, welche die Vielfalt der Landschaften erhalten. Und dass keine Direktzahlungen mehr innerhalb der Bauzonen ausbezahlt werden sollen, halten wir ebenfalls für richtig.

Sämtliche Unterlagen zur AP 2014 – 2017 finden sich im >Dossier >Landwirtschaft. Sie werden mit den Beratungen im Parlament laufend aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht.

3.3. Entwicklungen im Bereich von Raumplanung und Landschaft

Die Landschaftsinitiative und die Revision des Raumplanungsgesetzes befinden sich zur Zeit in den parlamentarischen Beratungen, die Volksabstimmung zur Initiative und dem indirekten Gegenvorschlag findet voraussichtlich im Jahr 2012 statt, sofern die Initiative nicht zugunsten des parlamentarischen Vorschlags zurückgezogen wird. Das Forum Landschaft hat sich besonders an den Vorarbeiten beteiligt und seinen Mitgliedern ein ausführliches Argumentarium zur Verfügung gestellt – wir bleiben dran.

In der Frühjahrssession 2012 hat der Ständerat die Landschaftskonvention gutgeheissen und dem Bundesrat grünes Licht gegeben, die Konvention zu ratifizieren. Das Forum Landschaft hat sich mit einer wohlwollenden und positiven Stellungnahme geäussert und die Ratifizierung ausdrücklich begrüsst. Die Konvention stellt das erste völkerrechtliche Instrument dar, das für Europa ein modernes Landschaftskonzept vorsieht. Gesetzesänderungen sind in der Schweiz wegen der Ratifizierung nicht nötig, sie hat die nötigen Schutzmassnahmen bereits getroffen.

Das Geschäft geht nun in den Nationalrat.

Vermutlich wird auch die für viele überraschende Annahme der Zweitwohnungsinitiative durch den Souverän das Forum Landschaft künftig beschäftigen, je nachdem wie die Umsetzung geplant ist und wie rasch die strengen Auflagen der Initiative erfüllt werden.

3.4. Studie Landschaftsentwicklung Schweiz

Die Studie *Landschaftsentwicklung Schweiz* im Auftrag der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW ist abgeschlossen. Die Momentaufnahme in Modul I zum Stand der Landschaftsforschung in der Schweiz und die Resultate zum Bedarf an künftiger Forschung und Fragestellung in diesem Bereich in Modul II sind auf der Homepage des Forum Landschaft unter >Downloads abrufbar. Die einzelnen Projekte findet man über die Datenbank der ProClim www.proclim.ch.

3.5. Projekt Landschaft und erneuerbare Energien, EEL

Das Projekt der SCNAT-Plattform *Science and Policy, Lösungsansätze im Konfliktfeld erneuerbare Energien und Raumnutzung* nimmt sich der Problematik des Konflikts zwischen der Förderung erneuerbarer Energie und dem Schutz der Landschaft an und sucht nach Lösungen. Es läuft unter dem Titel *Landschaft und erneuerbare Energie EEL* gemeinsam mit den Foren der SCNAT ICAS, Biodiversität und ProClim. Die Steuerungsgruppe besteht aus folgenden Personen:

- Urs Neu und Christoph Ritz, ProClim
- Danièle Martinoli und Daniela Pauli, Forum Biodiversität

- Thomas Scheurer, ICAS
- Barbara Marty, Forum Landschaft

Nach den Anpassungen, welche die wissenschaftliche Begleitgruppe mit Dipl. Ing. Ernst Reinhardt, Prof. Hansjürg Leibundgut, PD Irmi Seidl, Markus Maibach und Dr. Eduard Kiener gefordert hatten, wurde der Berichtsentswurf Ende 2011 einem ausführlichen Review unterzogen, was erneut zu Änderungen und Anpassungen führte. Bis Mai 2012 soll der Bericht fertig erstellt und an der Jahrestagung 2012 kurz präsentiert und anschliessend bei den Entscheidungsträgern breit gestreut und vorgestellt werden. Für die Finanzierung dieser Kommunikationskampagne ist noch ein Gesuch bei einer Stiftung hängig.

Die Steuerungsgruppe hat sich an mehreren Sitzungen und einem Workshop mit den Lead-AutorInnen getroffen und das Projekt immer wieder diskutiert, aktualisiert und den neuen Gegebenheiten angepasst. Dabei stellte sich allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe dasselbe Problem: Weil alle in ihren eigenen Aufgabenbereichen bereits stark eingebunden sind, fehlt immer wieder die notwendige Zeit. Das hat denn auch zu den grossen Verzögerungen beim Projekt geführt. Mit der Durchführung der Kommunikationskampagne soll deshalb eine zusätzliche, externe Person beauftragt werden.

3.6. NATURkongress

Im 2011 wurde der Workshop des Forum Landschaft zum Thema *Natur und Konsum* unter dem Titel *Wem gehört die Landschaft?* von der Kongressleitung wegen «Doppelspurigkeit mit dem Workshop der Stiftung Landschaftsschutz SL» abgelehnt, eine Zusammenlegung der beiden Workshops kam nicht in Frage. Hingegen ist das FoLa am NATURkongress 2012 wieder mit einem Beitrag präsent, zusammen mit der ETHZ, der WSL, der HSR und der KBNL wird der Workshop *Landschaftsforschung und Landschaftsgestaltung - Wege zur Kooperation* angeboten. Die Workshop-Teilnehmer trafen sich am 8. September 2011 und am 8. Februar 2012 zu zwei Vorbereitungssitzungen in Zürich. Der NATURkongress findet am 13. April 2012 in Basel statt.

3.7. Infoletter

Der Infoletter erscheint wieder regelmässig mindestens vier Mal jährlich. Ein Aufruf an die Mitglieder stiess im Herbst 2011 auf sehr grosses Echo und wird als Möglichkeit des Austauschs unter den Landschaftsinteressierten ausdrücklich begrüsst. Der Infoletter 1/2012 war entsprechend umfangreich. Vermehrt wollen wir im Infoletter best-Practice-Beispiele zeigen, sind aber auch hier auf die Mitarbeit der FoLa-Mitglieder angewiesen, ihre Beispiele und Arbeiten zu präsentieren. Der Infoletter erscheint jeweils im Februar, Mai, August und November, Redaktionsschluss ist Mitte des Vormonats. Auch Bilder sind willkommen, ebenso Buchtipps und Veranstaltungshinweise. Der Infoletter ist grundsätzlich zweisprachig; er wird aber nicht übersetzt, sondern die Beiträge erscheinen in der Sprache des Absenders.

3.8. Internet und öffentlicher Auftritt

Die Homepage des Forum Landschaft ist professioneller und übersichtlicher geworden, sie hat sich bewährt. Wir bemühen uns auch um stete Aktualisierung der Themen und der Veranstaltungshinweise. Allerdings ist die Betreuung der Themendossiers noch nicht immer optimal, da besteht nach wie vor ein gewisses Verbesserungspotenzial, damit die Dossiers à jour sind.

Das Dossier *Siedlungslandschaft als Standortfaktor* fehlt zur Zeit noch. Es soll im Frühjahr 2012 in Zusammenarbeit mit der Hochschule Rapperswil HSR erstellt werden. Auch die Arbeitsgruppe Bildung, die im Zusammenhang mit den Dossiers ins Leben gerufen wurde, ist noch nicht aktiv.

Das Rollup-Poster konnten wir an verschiedenen externen Veranstaltungen als Hinweis und Informationstafel fürs Forum Landschaft aufstellen, auch wenn das Ding doch recht unhandlich und schwer zu transportieren ist...

4. Dank und Ausblick

Ein grosser Dank gilt den Vorstandsmitgliedern, insbesondere den Mitgliedern des Vorstandsausschusses sowie allen Mitgliedern des Forums für ihr interessiertes Mitwirken; ebenso der Organisation von Anlässen, Workshops und Stellungnahmen durch Geschäftsführung und Sekretariat.

Wenn die Finanzierung auch für die kommenden Jahre gesichert werden kann, steht einer erfolgreichen Zukunft des Forum Landschaft nichts im Weg: Themen im Landschaftsbereich, die vertieft zu bearbeiten sind, gibt es mehr als genug. Ebenso sind die aktuellen Veränderungen in der Raumentwicklung aufmerksam zu beobachten und kritisch zu begleiten. Ferner sollte einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Ausbildung und Praxis im Interesse der Landschaft in Zukunft noch stärkere Beachtung geschenkt werden.

Rapperswil, im März 2012



Joachim Kleiner
Präsident Forum Landschaft